

EWE business Klima pro

Zertifizierte Projekte zur Verbesserung der CO₂-Bilanz unterstützen

Klimaschutz-
projekte

CO₂-Kompensation – Klima ist global

Unter CO₂-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen – wie z. B. CO₂ oder Methangas – durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten. Finanziert werden die weltweit angesiedelten Projekte von den Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Es ist nicht relevant, an welcher Stelle der Erde klimaschädliche Gase wie CO₂ eingespart werden. **Die Hauptsache ist, es geschieht – denn Klima ist global.** Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo der Klimaschutz am besten realisierbar ist.

Verified Carbon Standard: strenge Vorgaben für unsere Projekte

Der Verified Carbon Standard (VCS) wurde von zahlreichen Umweltorganisationen wie dem World Business Council for Sustainable Development, der Climate Group sowie von Wirtschaftsorganisationen gegründet. Erklärtes Ziel ist es, den Klimaschutz zu fördern, zu überwachen und gemäß den Standards des Kyoto-Protokolls für CO₂-Minderungsprojekte zu prüfen. Jedes VCS-Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) folgen.

Mit Klima pro erwerben Sie CO₂-Minderungsrechte und unterstützen aktiv die folgenden Klimaprojekte, die zu einer Verbesserung des Klimas führen. Zudem wird die Wirtschaft im Projektland unterstützt und die soziale Situation der Bevölkerung am Standort verbessert.

Mit Klima pro unterstützen Sie ab dem Lieferjahr 2019 unter anderem:

- Die Produktion von Ökostrom aus Methangas in Deutschland
- Die Nutzung von Sonnenenergie in Indien

Ab dem Lieferjahr 2021 unterstützen Sie zusätzlich auch:

- Die Nutzung von Windkraft in Bulgarien

EWE



Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung

Die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Ziele stehen für ein gemeinsames Arbeiten an den globalen Herausforderungen. Sie sind die Grundlage für eine lebenswerte Zukunft ohne Armut oder Hunger. Mit den Klima pro-Projekten verringern Sie nicht nur Ihren CO₂-Fußabdruck, sondern tragen auch zur Erfüllung der Ziele der Vereinten Nationen bei.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

| | |
|---|---|
| 1 KEINE ARMUT | 2 KEIN HUNGER |
| 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN | 4 HOCHWERTIGE BILDUNG |
| 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT | 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN |
| 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM |
| 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR | 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN |
| 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN | 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION |
| 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ | 14 LEBEN UNTER WASSER |
| 15 LEBEN AN LAND | 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN |
| 17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE | |

Kontakt

@ vertrieb.energie@ewe.de
 ☎ 0441 803-2044
 🌐 www.ewe.de/
 business-klimapro

EWE business. Mit uns läuft's.



Deutschland

Ökostromerzeugung aus Methangas in Deutschland

**Vermeidung
von Methangas
im Ruhrgebiet**

Projektbeschreibung

Der Beginn des Industriezeitalters geht in Deutschland auf den Kohleabbau im Ruhrgebiet zurück. Eine Begleiterscheinung des Grubenabbaus ist das Austreten von klimaschädigenden Gasen wie Methangas, Schwefeldioxid und CO_2 , die auch den längst geschlossenen Kohlegruben immer noch entweichen. Methangas ist 21-mal klimaschädlicher als CO_2 .

Da Deutschland plant, bis 2050 auf regenerative Energien umzusteigen, werden verstärkt Methangasvermeidungsanlagen eingesetzt und aufgebaut, um die klimaschädlichen Gase aufzufangen und in Blockheizkraftwerken zu Ökostrom umzuwandeln. Somit wird mithilfe der Methanvermeidungsanlagen ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Sozialer & ökologischer Zusatznutzen

Das Klimaschutzprojekt bewirkt, dass sich die Luftqualität in der Region deutlich verbessert. Der oftmals faulige Geruch der Gase sowie Ruß- und Schwefeldioxidpartikel in der Umgebungsluft werden reduziert, die Umweltbelastung wird somit gesenkt. Darüber hinaus schafft das Projekt zur Erschließung neuer und sauberer Energiequellen neue Arbeitsplätze im Ruhrgebiet.

Projekt auf einen Blick

Leistung

Das Methangas aus der Kohlemine Lohberg wird in 6 KWK-Anlagen mit insg. 8.148 MW für die Ökostromerzeugung genutzt. Einsparung: ca. 11.000 Tonnen Methangas pro Jahr.

Zertifizierung

Verified Carbon Standard (VCS), Voluntary Emission Reduction (VER)

Projektprüfung

TÜV Nord

Projektstandort

Deutschland, Ruhrgebiet

EWE



Methangas wird aufgefangen und von speziellen Generatoren in Strom und Wärmeenergie umgewandelt



Projektbeitrag zur Methangasvermeidung

Durch das Auffangen und Umwandeln klimaschädlicher Gase kann Energie produziert werden. Meist geschieht das auf Mülldeponien oder in Betrieben, in denen viel Biomasse bei der Produktion übrig bleibt. Aber auch die Gase aus ehemaligen Kohlekraftwerken werden genutzt, um klimaschonenden Strom zu erzeugen. Die entstehenden und aufsteigenden Gase werden in Behältern eingefangen und anschließend in speziellen Generatoren zur Stromgewinnung eingesetzt. Gleichzeitig werden große Mengen CO₂ eingespart. Durch dieses Projekt werden jährlich ca. 11.000 Tonnen Methangas vermieden.

Projektbeitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

Kontakt

@ vertrieb.energie@ewe.de

☎ 0441 803-2044

🌐 [www.ewe.de/
business-klimapro](http://www.ewe.de/business-klimapro)

EWE business. Mit uns läuft's.



Nutzung von Sonnenenergie in Indien

Produktion von Solarenergie in Indien

Projektbeschreibung

Der hohe Energiebedarf des zweitbevölkerungsreichsten Landes der Erde wurde bisher durch Kohlekraftwerke gedeckt. Deren CO₂-Ausstoß ist besonders hoch und beeinträchtigt daher das Klima global sowie Natur und Umwelt extrem und führt zu starker Luftverschmutzung.

Um umweltfreundlichen Strom aus der Sonne zu erzeugen, bietet Indien optimale Bedingungen – mit durchschnittlich 300 Sonnentagen im Jahr und einer Sonneneinstrahlung von 200 Megawatt pro Quadratmeter. Das Projekt wird in Indien an Standorten umgesetzt, wo es bisher keine Energieerzeugung gab.

Sozialer & ökologischer Zusatznutzen

Das Projekt in Indien spart nicht nur jährlich große Mengen CO₂ ein, sondern sorgt an den Standorten auch für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen. Abgelegene Gegenden erhalten so Zugang zu Ökostrom und werden unabhängiger von fossilen Energieträgern. Der steigende Energiebedarf wird zuverlässig und umweltschonend gedeckt. Dadurch verbessert sich die Luftqualität, zugleich wird die lokale Wirtschaft gestärkt: Durch den Betrieb der Anlage entstehen neue Arbeitsplätze, Straßen werden gebaut und die Anbindung an Städte und Dörfer in der Nähe wird verbessert.

Projekt auf einen Blick

Leistung

Installierte Leistung derzeit 56,25 MW, jährliche Produktion 95.145 MWh. Einsparung von ca. 93.000 Tonnen CO₂ im Vergleich zur Produktion aus fossilen Brennstoffen.

Zertifizierung

Verified Carbon Standard (VCS), Voluntary Emission Reduction (VER)

Projektprüfung

Verified Carbon Standard Association Validator

Projektstandort

Telangana und Tamil Nadu in Indien





Kollektoren wandeln die Sonnenstrahlen in elektrische Energie um.

Projektbeitrag zur CO₂-Einsparung

Das Potenzial der Solarenergie ist größer als das aller anderen erneuerbaren Energien zusammen: In nur wenigen Stunden liefert die Sonne so viel Energie, dass der Energiebedarf aller Menschen weltweit für ein Jahr gedeckt werden könnte. In sonnenreichen Gegenden nutzt man dieses natürlich vorkommende Potenzial und erzeugt mithilfe von Solarstrahlung Wärmeenergie oder Strom. Da bei der Nutzung von Sonnenenergie keine fossilen Energieträger oder Atombrennstäbe zum Einsatz kommen, entstehen weder CO₂-Emissionen noch atomarer Abfall. Daher ist aus Sonnenenergie erzeugte Energie eine der saubersten Energieformen und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Im Vergleich zur Produktion aus fossilen Brennstoffen werden bei diesem Projekt jährlich ca. 93.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Projektbeitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Kontakt

@ vertrieb.energie@ewe.de

☎ 0441 803-2044

🌐 www.ewe.de/business-klimapro

EWE business. Mit uns läuft's.



Bulgarien

Ökostromerzeugung aus Windenergie in Bulgarien

Saint Nikola Wind Farm in Bulgarien

Projektbeschreibung

Bulgarien gehört zu den Ländern in Europa, die mehr als 20 Prozent ihres Gesamtenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energien decken. Der Ausbau der grünen Energieerzeugung hat eine hohe Priorität im Land, da durch die Nutzung der unerschöpflichen Ressourcen eine größere Energieunabhängigkeit entsteht. In diesem Projekt wird der Wind in landwirtschaftlich geprägten Regionen an der Schwarzmeerküste genutzt, um umweltfreundlich Ökostrom zu erzeugen.

Ökologischer Nutzen & soziale Zusatzeffekte

Das Windprojekt an der Küste des Schwarzen Meeres hilft dabei, die CO₂-Emissionen zu verringern, und wirkt sich positiv auf die Luftqualität aus. Zusätzlich wird die lokale Wirtschaft gestärkt – durch die damit verbundenen Einnahmen, den Ausbau der Infrastruktur und die neu entstehenden Arbeitsplätze.

Projekt auf einen Blick

Leistung

52 Windturbinen à 3 MW produzieren jährlich rund 300.000 MWh auf ca. 6 ha, Einsparung von ca. 256.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Zertifizierung

Verified Carbon Standard (VCS), Voluntary Emission Reduction (VER)

Projektprüfung

Carbon Check (Pty) Ltd

Projektstandort

Kawarna, Bulgarien, Nordostküste



Im Windrad wird Bewegungsenergie in elektrische Energie umgewandelt und diese ins Stromnetz eingespeist.

Projektbeitrag zur CO₂-Einsparung

Da bei der Nutzung von Windenergie keine fossilen Energieträger oder Atombrennstäbe zum Einsatz kommen, entstehen bei der Energieerzeugung weder CO₂-Emissionen noch atomarer Abfall. Daher ist aus Windenergie erzeugter Ökostrom ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Im Vergleich zur Produktion aus fossilen Brennstoffen werden bei diesem Projekt jährlich ca. 256.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Projektbeitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Kontakt

@ vertrieb.energie@ewe.de

☎ 0441 803-2044

🌐 [www.ewe.de/
business-klimapro](http://www.ewe.de/business-klimapro)

EWE business. Mit uns läuft's.